

Skulpturen Rundweg

Der Skulpturen Rundweg durch Hattenhofen und an seinem Panoramaweg kommt allgemein gut an, überraschend sehr gut vor allem auch bei den auswärtigen Besuchern. Die unseren Ort vielfach nur von der Durchgangsstraße kennen, und sehr überrascht sind und angetan von den abgelegenen Bereichen, wo der Rundweg sie durchführt. Immer wieder drücken Sie Ihre neu entdeckte Begeisterung für Hattenhofen aus. Dazu haben auch die Berichterstattungen der NWZ immer wieder, und der Stuttgarter Zeitung am 6.7.18 beigetragen. Sowie des Teckboten, der Anfangs gleich vom Indianer berichtete, dann mit einer ganzen Seite von den Mauerteilen in Albershausen, und jetzt am Samstag den 25. August, mit einem fast ganzseitigen Bericht nochmal auf den Rundweg eingegangen ist. Somit waren am Sonntag den 26. August, nochmals sehr viele Besucher aus dem Verbreitungsgebiet des Teckboten zu Besuch in Hattenhofen. Sie wollen auch teilweise noch mal kommen und es Bekannten weiter sagen. Es ergab sich auch, dass wir den neugekürnten Deutschen Meister des Floristik Handwerks Michael Liebrich von Blumen Ulmer in Weilheim Teck dadurch entdecken konnten. Dem wir den Auftrag übertragen haben, drei besondere meisterliche Blumenschalen zu gestalten, für den Platz an der Sillerhalle. Die den Dank an alle ausstellenden Künstler, sowie alle Besucher, und vor allem allen Bürger von Hattenhofen die so viel Verständnis zeigten, für das neue und ungewohnte durch den Skulpturenweg durch den Ort. Es ist und war eine Sache für Hattenhofen, um Begegnungen zu ermöglichen mit Menschen und der näheren Umgebung. So dürfen die Bürger von Hattenhoffen sich auch wieder durch die Rückmeldungen der auswärtigen Besucher sich dem Ort wieder bewusster zu wenden.

Wie mit Bürgermeister Jochen Reutter besprochen, wollen wir einen guten Übergang, mit dem Ende des Rundweges erreichen. So werden bis Ende August noch ca. 20 Objekte zu sehen sein, danach noch einzelne, teilweise ergänzende, die weiter auf den Weg, der dann auch bewusster ohne Skulpturen gegangen werden kann aufmerksam machen möchten. Da ein guter Kontakt mit der Jugend war und ist, die größtenteils den Indianer am Mauerteil an der Sillerhalle hierbehalten wollen, ergaben sich auch hier schon zwei weitere Skulpturen, die auf die Verbindung des Indianers zum Kosmos hinweisen wollen, und auch einen Übergang darstellen könnten, wenn auch das Mauerteil wieder abgebaut wird.